

II. Güterbeförderung.

Bei der Beförderung von Eilgütern und gewöhnlichen Frachtgütern kommen folgende Tariffätze in Anwendung:

Meilen.	Von B a u ß e n nach	Eilfracht.	I. Normalfracht.	II. Ermäßigte Fracht.					
				A. Centnerfracht.				B. Wagenladungsfracht.	
				1.	2.	3.	4.	1.	2.
				Für den Centner.					
		Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
7,5	Dresden-Neustadt	7,8	3,9	2,8	2,3	1,9	1,5	143	113
5,5	Radeberg	6,0	3,0	2,2	1,8	1,5	1,2	113	91
4,5	Fischbach	5,0	2,5	1,9	1,5	1,3	1,1	98	80
2,5	Bischofswerda	3,2	1,6	1,3	1,0	0,9	0,8	68	58
3,0	Löbau	3,8	1,9	1,4	1,2	1,0	0,9	75	63
4,5	Reichenbach i. d. L.	5,0	2,5	1,9	1,5	1,3	1,1	98	80
6,5	Görlitz	6,8	3,4	2,5	2,0	1,7	1,4	128	102
5,0	Herrnhut	5,8	2,9	2,1	1,7	1,4	1,2	105	85
6,0	Oberoderwitz	6,8	3,4	2,4	2,0	1,6	1,4	120	96
7,5	Zittau	8,0	4,0	2,9	2,3	1,9	1,6	143	113
11,1	Reichenberg	11,2	5,6	4,0	3,2	2,6	2,1	197	153
8,5	Groß-Schönau	9,0	4,5	3,1	2,6	2,1	1,8	158	124

Der geringste Satz, welcher erhoben wird, beträgt bei Eilgut 4, bei gewöhnlicher Fracht 2 Neugroschen.

Eilgüter müssen 2 Stunden vor Abgang des Zuges, mit welchem sie Beförderung finden sollen, aufgegeben werden. Bei Frachtgütern beträgt die Lieferzeit bis zu einer Entfernung von 20 Meilen 2 Tage.

B o t e n b e r i c h t.

Baruth: Heinrich, Mittwoch u. Sonnabends, in der Stadtapotheke, Hauptmarkt.

Beyersdorf: Kirchbaur, im Gasthof zum halben Mond, äußere Lauenstraße.

Bischofswerda: Seine Mittwochs und Sonnabends, bei Frau Holland, innere Lauenstraße 137.

— Schulze, Mittwochs und Sonnabends, bei Hrn. Radlermstr. Thurm, unter dem Rathhause.

Großwitz: Schierz, Mittwochs und Sonnabends, im Domstift.

Gunewalde: Winkler, Sonnabends, im Gasth. z. gold. Stern, Kornmarkt 641.

— Hempel, Mittwochs und Sonnabends, bei Hrn. Bäckerstr. Klingst, innere Lauenstraße 120.

— Hennig, Mittwochs und Sonnabends, bei Hrn. Bäckerstr. Klingst, innere Lauenstraße 120.

Elstra: Treber, Sonnabends, im Domstift.